



Der Gartler- Brief 2018

herausgegeben vom Obst- und Gartenbauverein
Wartenberg e.V.

Liebe Gartlerinnen und Gartler,

Unser Entschluss war schnell gefasst – dieses Jahr muss in unserem Jahresbericht ein Beitrag zum Bienensterben dabei sein. Mit diesem Thema gerät man schnell in den Verdacht, in der Politik mitmischen zu wollen. Aber nein – die Problematik ist zu wichtig, zu dramatisch und für uns, auch für uns Gartler zu fundamental, als dass man es hier nicht ansprechen sollte.

Bienensterben – oder ist da noch mehr

Bei dem Thema Bienensterben kann niemand mehr sagen, er hätte davon noch nicht gehört.

Die Aussage von Albert Einstein – zuerst sterben die Bienen und dann der Mensch – wer kennt sie nicht. Sind uns entscheidende Aktionen, Maßnahmen bekannt, mit der die Menschheit die Problematik angehen will?

Es ist wohl das Vertrauen in wissenschaftliche Lösungen, die uns so ruhig bleiben lässt. Der Supermarkt um die Ecke liefert ja immer alles.

Dabei zeigen Zahlen über den Bienenrückgang wie ernst die Lage ist. In Europa spricht man von 10 % Rückgang. Die USA melden einen Bestandrückgang von 30 % und der Nahe Osten z.B. sogar von 85 %.

Wenn man kurz innehält und Sie alle werden es bestätigen, dann fällt
Der Gartler-Brief 2018

das spürbare Fehlen nicht nur bei den Bienen auf. Gab es früher nicht auch mehr Schmetterlinge, Fliegen, Hummeln, Käfer oder Mücken? Ist das alles noch viel schlimmer? Haben wir ein allgemeines Insektensterben?

Nach einem Bericht der Süddeutschen Zeitung vom Herbst letzten Jahres wurde diese Wahrnehmung wissenschaftlich belegt. Das Ergebnis einer 27-jährigen Studie zeigt, dass sich die Masse der Insekten zwischen 1989 und heute durchschnittlich zu 76 Prozent verringert hat. Untersucht wurde dies in 63 Naturschutzgebieten Deutschlands. Wie die Werte im Rest des Landes aussehen, kann man sich vorstellen. Was passieren könnte, wenn die Zahl der Insekten noch weiter zurückgeht, ist kaum absehbar.

Klar ist, dass etwa 80 Prozent der wild wachsenden Pflanzen von Insekten bestäubt werden. Bleiben die Insekten weg, können sich auch die Pflanzen nicht mehr vermehren. Außerdem sind Insekten eine wichtige Nahrungsquelle für viele andere Tiere, zum Beispiel ernähren sich etwa 60 Prozent aller Vogelarten von ihnen. Es bestätigt wohl auch ihre Wahrnehmung, dass in unserem Umfeld immer weniger Vögel zu beobachten sind.

Was genau die Ursache ist, liegt wohl in einem Mix aus verschiedenen Faktoren. Da werden neben dem Klimawandel vor allem Stickstoffverbindungen genannt, die zum einen in der Landwirtschaft eingesetzt werden, andererseits aber auch in den Autoabgasen und Fabriken in großen Mengen in die Umwelt gelangen.

Die Folge: Saurer Regen führt dazu, dass Pflanzen, die auf stickstoffarmen Böden gedeihen, von Allerweltsarten verdrängt werden und mit ihnen auch die Insekten, die auf diese Pflanzen zum Überleben angewiesen sind.

Mindestens genauso verdächtig sind Pestizide. Hochgiftige Substanzen, die in der Nahrungskette nicht nur das direkt in Kontakt kommende Tier töten.

Bei den Bienen ist dann auch die Varroamilbe zu nennen, die aus dem asiatischen Bereich zu uns kam und den Bienenvölker stark zusetzt.

Nicht außer Acht gelassen werden darf, dass sich unsere Landschaft und damit das Spektrum der Pflanzen in den meisten Gebieten im Laufe der Jahre stark verändert hat.

Sowohl durch die Entwicklung hin zu teilweise monotonen Agrarlandschaften, als auch durch die weiterhin große Verbauung von Flächen, verschlechtern sich die Lebensbedingungen für die Pflanzen- und Tierwelt. 13 ha Land werden in Bayern täglich verbaut.

Das Ausweisen von neuen Siedlungen und Gewerbegebieten, sowie die immer dichtere Bebauung, tragen ebenfalls mit dazu bei, dass für Insekten und Vögeln sich die Nahrungsquellen stark verringern. Auch in Folge davon weist das Stadtgebiet von München schon heute die niedrigste ermittelte Vogelmenge von allen deutschen Großstädten auf.

Bleibt zum Abschluss zwangsläufig die Frage was kann man dagegen tun?

Nachdem vermutete Lösungsansätze so große Auswirkungen auf unser Leben haben, bleibt zu befürchten, dass große und schnell wirksame Aktionen vorerst ausbleiben werden.

Jedem einzelnen von uns kann nur empfohlen werden, in seinem Alltag die eine oder andere Lebensweise abzuwägen.

Was wir Gartler tun können – gestalten wir unseren Garten und direkte Umgebung so, dass Bäume und Blumen blühen.

Alois Hargasser

2. Vorsitzender

Bilder aus dem Vereinsleben



Bau eines Weidentipis für den Kinderhort Wartenberg



Enthüllung des Wartenberger Wappens am Kreisel

In Erinnerung an Herbert Kroschwald

Im letzten Jahr musste der Obst- und Gartenbauverein von Herbert Kroschwald, der 35 Jahre aktiv die Geschicke des Vereins mit steuerte, Abschied nehmen. Von 1970 bis in Jahr 1993 war er für den Verein als Kassier tätig und anschließend bis zur Beendigung seiner aktiven Laufbahn im Jahr 2001 hatte er das Amt des 2. Vorstandes inne.



In diesem langen Zeitraum war Herbert ein unermüdlicher Förderer und Impulsgeber des Vereins. Bei vielen Aktionen und Vereinsaktivitäten war er Ideengeber und Organisator. Diese lange Zusammenarbeit von Ludwig Hobmaier und seinem Vize, wie er von ihm stets genannt wurde, war für den Verein ein Glücksfall. Wartenberg und der Obst- und Gartenbauverein haben Herbert Kroschwald viel zu verdanken.

Der Obst- und Gartenbauverein wird 2018 eine Bank aufstellen und diese Herbert Kroschwald in Würdigung seiner Verdienste widmen.

Bilder aus dem Vereinsleben



Alois beim Grillen nach der Einweihung des Hildegard-von-Bingen-Garten



Inge und Anneliese beim Zubereiten von Schmankerl-Brot

Vereinsinformationen/Termine 2018

Ausflug mit dem MVV am Samstag, 12. Mai 2018

Unser Ausflug mit dem MVV führt uns 2018 nach München in den Westpark. Mit einer geprüften Gartenführerin werden wir das ehemalige BUGA-Gelände erkunden.

Da am Samstag von Wartenberg kein Linienbus fährt, wird ab dem Feuerwehrhaus nach Moosburg mit den Privatautos gefahren.

Maiandacht am Sonntag, 27. Mai 2018

Nach dem großen Erfolg des vergangenen Jahres wird die Maiandacht im Hildegard-von-Bingen Garten im Zusammenhang mit der Pfarrverbandsmaiandacht stattfinden. Beginn wird um 19:00 Uhr sein. Sofern die Witterung mitspielt, werden wir uns im Anschluss gemütlich zusammensetzen.

Volksfesteinzug am Donnerstag, 14. Juni 2018

Treffpunkt zur Teilnahme am traditionellen Volksfesteinzug der Wartenberger Vereine ist um 17:30 Uhr am Marktplatz.

Tag der offenen Gartentür am Sonntag, 24. Juni 2018

Der Landesverband führt jedes Jahr am letzten Sonntag im Juni einen landesweiten „Tag der offenen Gartentür“ in ausgewählten Landeskreisen durch. Heuer ist wieder der Landkreis Erding an der Reihe und der OGV Wartenberg hat dazu zwei Gärten gemeldet.

Fahrt in den Bayrischen Wald am Sonntag, 01. Juli 2018

Unser erstes Ziel beim Vereinsausflug wird in St. Englmar der Baumwipfel-pfad sein. Über Mittag werden wir das Glaspardies Joska und am Nachmittag einen Betrieb besuchen, der sich auf Schafszucht und der Verwertung von Produkten rund um das Schaf widmet.

Der genaue Ablauf und Fahrpreis wird über die Presse bekannt gegeben. Die Anmeldung zur Fahrt erfolgen über die Weltrich'sche Apotheke.

Radlausflug am Sonntag, 29. Juli 2018

Mit dem Rad geht es an diesem Sonntag nach Erding zum Besuch des Bauernhofmuseums. Treffpunkt für die Radler ist um 12:30 Uhr am Marktplatz.

Ferienprogramm am Dienstag, 04. September 2018

Der OGV unterstützt wieder das Ferienprogramm des Marktes Wartenberg. Wir bedanken uns dafür recht bei Theresia Huber.

Kreisversammlung am Dienstag, 06. November 2018

Der Kreisverband Erding für Gartenbau und Landespflege wird an diesem Tag seine Herbstversammlung abhalten. Der OGV wird der gastgebende Verein sein und die Versammlung im Vereinsheim des Volkstrachtenvereins abhalten, bei dem wir uns herzlich für die Gastfreundschaft bedanken.

Weihnachtsmarkt am Samstag, 01. Dezember 2018

Besucht werden wird der Weihnachtsmarkt auf der Fraueninsel. Die Mitglieder von VdK und dem OGV werden rechtzeitig über die Presse zum genauen Ablauf sowie den Kosten informiert.

Weihnachtsfeier am Sonntag, 16. Dezember 2018

Zu unserer kleinen Weihnachtsfeier im Gasthof Klug in Auerbach würden wir Sie gerne ab 14:00 Uhr einladen.

Gartlerstammtisch jeden ersten Dienstag im Monat

Zu unserem traditionellen Stammtisch treffen wir uns jeden ersten Dienstag im Monat um 16:00 Uhr im Café Härtl oder im Sommer auch mal im Gasthof Bachmaier in Pesenlern. Dazu werden wir Sie rechtzeitig in unserem Schaukasten informieren.

Geplante Pflegemaßnahmen und Arbeitseinsätzen

Unser Gartenpfleger Lorenz Voithenleitner (Telefon 3217) organisiert und leitet unsere Arbeitseinsätze.

Jahreshauptversammlung

Unsere Jahreshauptversammlung findet am

Freitag, den 16. März 2018, um 19:30 Uhr

im Café Härthl mit nachfolgender Tagesordnung statt:

1. Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Vorsitzenden
3. Bericht der Kassiererin
4. Bericht der Kassenprüferin und Entlastung der Vorstandschaft
5. Vorstellung Jahresprogramm 2018
6. Vortrag „**Brigittes bunte Blumenbeete**“
Referentin **Frau Brigitte Murla, Vorsitzende Kreisverband Erding**
7. Wünsche und Anträge
8. Verlosung

Die Vorstandschaft des Obst- und Gartenbauvereins Wartenberg bedankt sich bei all unseren Freunden und Gönnern, bei den Helfern, bei der Marktgemeinde Wartenberg und den vielen Besuchern unserer Veranstaltungen recht herzlich.

Mit den besten Wünschen für ein erfolgreiches Gartenjahr 2018 verbleibt

Ihre Vorstandschaft des Obst- und Gartenbauvereins Wartenberg e.V.

***August Groh**
1. Vorsitzender*

***Alois Hargasser**
2. Vorsitzender*

***Anneliese Neumeier**
Kassiererin*

***Lorenz Voithenleitner**
Gartenberater*

***Inge Rott**
Schriftführerin*

Verantwortlich für den Inhalt: August Groh und Alois Hargasser

V.i.S.d.P.: OGV Wartenberg e.V., 1. Vors. August Groh, Untere Hauptstr. 16C, 85456 Wartenberg